

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 20

Artikel: Feldbefestigungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feldbefestigungen

I.

Allgemeines.

- Die Verstärkung des Geländes ist ein Kampfmittel, um die Wirkung deiner Waffen zu steigern, und zugleich deine Verluste zu verringern.
- Du mußt in der Lage sein, die einfachsten und dringenden Arbeiten selbst zu organisieren und auszuführen.
- Umfang und Dauerhaftigkeit deiner Verstärkungsarbeiten hängen von der Gefechtslage ab.
- Wenn du *im Gefecht* mit dem Gegner stehst, kannst du meist nur mit Handwerkzeugen arbeiten. Du kannst keine langfristigen Arbeitspläne ausarbeiten und Maschinen einsetzen, sonst mußt von Moment zu Moment planen und handeln.
- Nütze jede Kampfpause und besonders die Nacht aus, um deine Stellung weiter auszubauen. Die Kriegsgeschichte kennt zahlreiche Beispiele, wo ein tatkräftiger Verteidiger alle Stärkungsmaßnahmen erst nach und nach im feindlichen Feuer ausgeführt hat.
- Wenn du *Gefechtsberührung* mit dem Gegner erwartest, diese aber *noch nicht* eingetreten ist, nimmst du nur solche Arbeiten in Angriff, die in einigen wenigen Tagen fertig sein können. Zu Beginn des Kampfes nützen dir wenige fertige Bauten mehr, als viele halbvollendete Anlagen.

II.

Gesichtspunkte für eine Waffenstellung.

- Gutes Schußfeld ist Voraussetzung. Dies erreichst du durch eine geschickte Wahl der Waffenstellung, oder notfalls durch Freilegen des Schußfeldes. Achte hierbei auf folgendes:
Lasse eine dünne, natürliche Maske direkt vor der Waffe stehen. Im Walde genügt es meistens, wenn du das Unterholz rodest, und die untersten Aeste der Bäume wegschlägst.
Hohes Gras oder Getreide mäht du ab, oder trampelst es nieder.
Auf keinen Fall darf das Freilegen des Schußfeldes deine Stellung verraten.
- Schanzarbeiten beginnen mit dem Bereitlegen des Tarnmaterials.
- Eine mäßige, gut getarnte Deckung ist wertvoller als eine starke, vom Feind aber leicht zu erkennende Anlage, die alles Feuer auf sich zieht.
- Die deckende Masse mußt du grundsätzlich mehr durch Einschneiden in den gewachsenen Boden gewinnen, als durch Aufwerfen hoher Brustwehren.
- Du mußt unterscheiden zwischen:

Offener Waffenstellung und überdeckter Waffenstellung.

Offene Waffenstellungen bieten Schutz gegen Geschosse und Splitter, die nicht steil einfallen oder die Stellung nicht direkt treffen.

Aus ihnen heraus kannst du ungehindert in mehrere Richtungen beobachten und schießen. Sie lassen sich ohne große Hilfsmittel in wenigen Stunden erstellen und können dem Gelände gut angepaßt und leicht getarnt werden.

Überdeckte Waffenstellungen beschränken deine Beobachtungsmöglichkeit und Feuerwirkung auf eine Richtung. Treffer vor die Scharte können dieselbe verschütten und die ganze Stellung unbrauchbar machen. Durch ihre Überdeckung schützt sie aber auch gegen steil einfallende Geschosse und Splitter.

- Du mußt ferner unterscheiden zwischen:

Splittersicheren Deckungen und volltreffersicheren Deckungen.

Eine Deckung kann als splittersicher gelten, wenn sie dich gegen Mg-Feuer sowie Luftdruck und Splitter von Bomben und Granaten, die in mindestens 15 m Entfernung detonieren, schützt. Eine Deckung darfst du als volltreffersicher ansprechen, wenn sie dich mindestens vor einem Volltreffer einer 10,5-cm-Minengranate oder einer 50-kg-Sprengbombe mit Verzögerungszünder schützt.

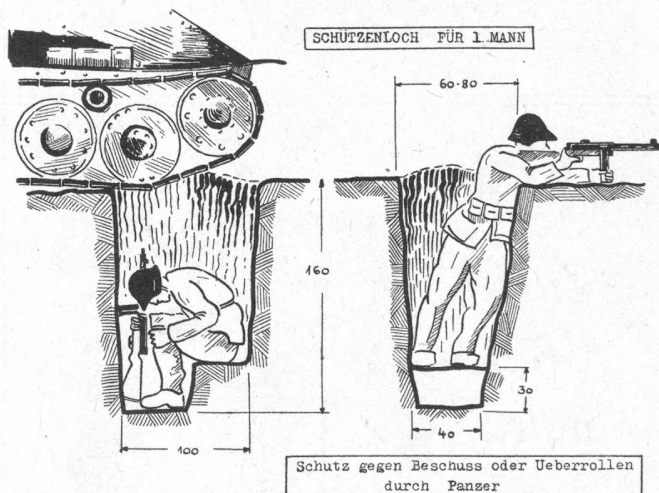
- Zu jeder Waffenstellung (gleichgültig ob offen oder überdeckt) gehört die nötige Anzahl Schützenlöcher — zugleich Panzerdeckungslöcher —, aus denen die Nahverteidigung geführt wird. Sobald als möglich mußt für jene Leute der Besatzung, die nicht ständig an den Waffen gebraucht werden, in der Nähe ein Unterstand erstellt werden.

III.

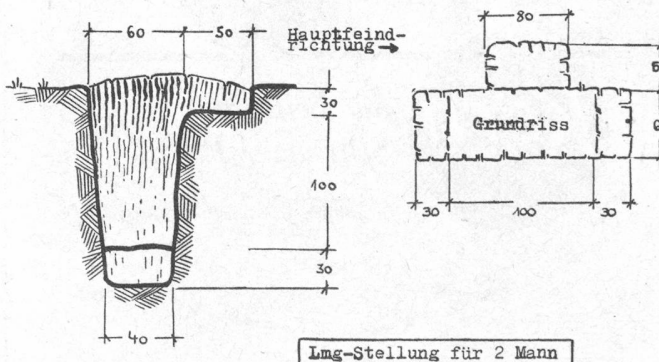
Die wichtigsten Waffenstellungen.

Schützenloch für 1 Mann (zugleich «Panzerdeckungsloch»).

- Aushub: 1 m³. Ausführung: 1 Mann in 3 Stunden. Arbeitsvorgang: Rasenziegel ausstechen, Erde ausheben und wegschaffen (in Zeltbahn oder Säcken). Aus den Rasenziegeln Gewehrauflage schaffen. Tarnen.



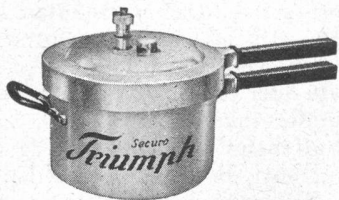
- Im «Einmann-Loch» kommst du dir verloren vor, und wirst bald einmal — auch ohne ein Feigling zu sein — zurückweichen. Sobald die Umstände es erlauben, mußt du dein Loch soweit vergrößern, daß noch 1 oder 2 Kameraden darin Platz finden.



Für nur Fr. 63.75

erhalten Sie den bewährten Dampfkochtopf

SECURO-TRIUMPH



Zu gebrauchen als:

1. Dampfkochtopf
2. Kasserolle
3. Pasteurisierungsfanne
(mit dem Zusatzgerät)
Preis Fr. 17.50 inkl. Deckel

Erhältlich in allen Haushalt-Spezialgeschäften

Fabrikant: Gröninger Aktiengesellschaft
Binningen-Basel
50 Jahre Erfahrung.

Nivada

REGLAVIT



DIE EINZIGE
WASSERDICHTHE
UHR, DIE SIE
SELBST VON
AUSSEN REGU-
LIEREN KÖNNEN.



PREISE AB FR. 100.—
NIVADA AG. - GRENCHEN

Zum
Greifen
nah...
durch
einen
«Kern»



der brillante
Schweizer Feldstecher

Erhältlich im optischen Fachgeschäft



Das Zeichen

für erstklassige
Schreibpapiere
und
Briefumschläge

Fabrikat
H. GOESSLER & CIE. AG., ZÜRICH

— In kiesigem oder mergeligem Boden muß du die Wände mit Brettern usw. verstärken und abstützen. Die zeitsparendste Art der Verkleidung besteht darin, daß du ein Zementrohr von 70 cm \varnothing eingräbst.

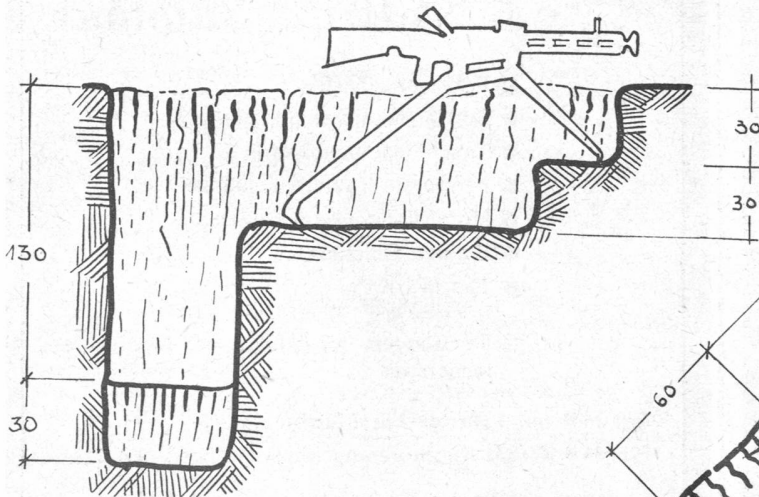
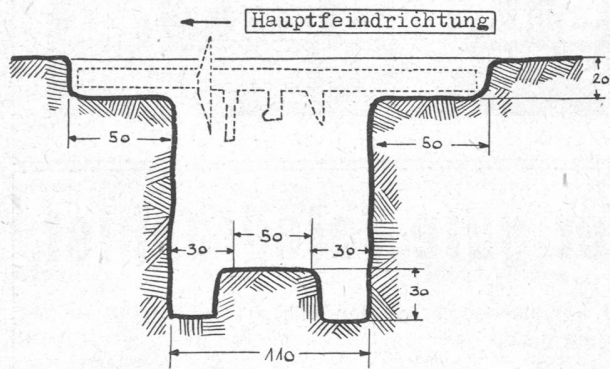
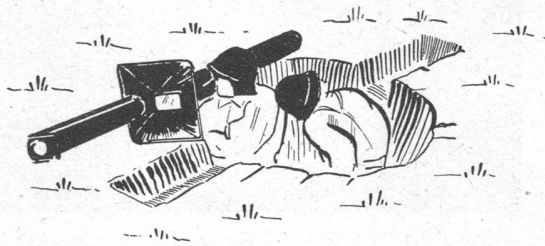
Lmg-Stellung.

— Aushub: 1,5 m³. Ausführung: 2 Mann in 2½ Stunden. Arbeitsvorgang: Rasenziegel ausstechen, Erde ausheben und wegschaffen. Tarnen.

Raketenrohr-Stellung (für Rundumfeuer).

— Aushub: 1,5 m³. Ausführung: 2 Mann in 2½ Stunden. Arbeitsvorgang: Ausstechen der Rasenziegel. Erde ausheben und wegschaffen. Tarnen.
— Die Vertiefung für das Bereitlegen des Rak-Rohrs gräbst du in der Hauptschußrichtung. Die Stellung selbst soll Rundumfeuer erlauben.

RAKETENROHR-STELLUNG für Rundumfeuer



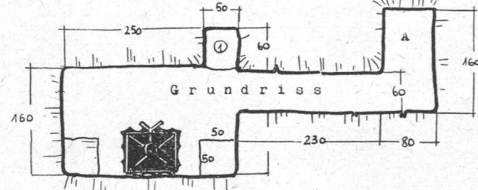
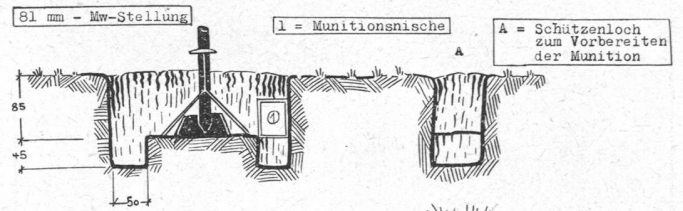
(Schluß folgt.)

Mg-51-Stellung.

— Aushub: 1,7 m³. Ausführung: 3 Mann in 2½ Std.
— Arbeitsvorgang: Ausstechen der Rasenziegel. Erde ausheben und wegschaffen. Tarnen.

81-mm-Mw-Stellung.

— Aushub: 6 m³. Ausführung: 4 Mann in 6 Stunden. Arbeitsvorgang: Ausheben der Rasenziegel. Erde ausheben. Tarnen.



Mg 51 - Stellung Ansicht



Mg 51 - Stellung

